

Moore

Arbeitsblatt

Lies den Text über die Moore durch und beantworte anschließend die Fragen.



Hochmoor

Moore sind feuchte oder nasse Biotope. Sie sind seltene Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die nirgendwo sonst vorkommen, wie zB der Sonnentau. Diese Pflanze fängt mit klebrigen Härchen Insekten.

Moore entstanden nach der letzten Eiszeit vor etwa 11 000 Jahren.

Es gibt verschiedene Arten: Niedermoore entstehen aus Seen.

Hochmoore entstehen im feuchten Klima. Hier findet man Torfmoose.

Die oberen Teile der Torfmoose wachsen immer weiter. Die unteren Teile sterben ab und werden zu Torf. Die Torfschicht wächst etwa 1 mm pro Jahr.

Moore speichern große Wassermengen, die sie dann langsam an die Umgebung abgeben. So dienen sie als natürlicher Schutz von Hochwasser.

Moore reinigen das Wasser von Verschmutzungen.

Weltweit besteht nur etwa 3 % der Bodenfläche aus Mooren.

In diesen Mooren ist aber doppelt so viel Kohlenstoffdioxid gespeichert wie in allen Wäldern der Erde zusammen. Daher ist die Erhaltung ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz.

In Österreich sind nur noch etwa 10 % der ursprünglichen Moore vorhanden. Viele Moore wurden trockengelegt, um Flächen für die Landwirtschaft oder für Siedlungen zu schaffen. Torf wird getrocknet und als Heizmaterial verwendet oder zur Pflanzenerde beigegeben.

Um den Bedarf an Torf zu decken, wurden viele Moore zerstört.

Durch die Trockenlegung der Moore gelangt Sauerstoff in den Boden. Dadurch können Pflanzenteile im Torf von Destruenten abgebaut werden. Als Folge wird Kohlenstoffdioxid freigesetzt, das zum Klimawandel beiträgt.



Sonnentau



Torfmoos

Welche Besonderheiten/Vorteile haben Moore?

Warum wurden Moore trockengelegt/zerstört?
